



Öffentlichkeitsarbeit /
Kommunikation

Thomas Heipcke

Styrumer Str. 79

46047 Oberhausen

Tel.: 0208 / 85 000 81

Fax: 0208 / 85 000 90

Mobil: 0179 / 6 92 42 07

E-Mail:

theipcke@awo-oberhausen.de

Presseinformation

Oberhausen, den 13.4.2011

Jubiläum des Bürgerbüros / Bewohnertreffs der Arbeiterwohlfahrt in der Siedlung „Kampstraße / Auf der Höchte“

10 Jahre ist es her, als die Arbeiterwohlfahrt in der architektonisch ansprechenden Siedlung „Kampstraße / Auf der Höchte“ das Stadtteilprojekt mit Bürgerbüro und Bewohnertreff eröffnete.

Von Beginn an verfolgte die AWO-Stadtteilarbeit einen ganzheitlichen Ansatz und konzentriert sich auch heute noch auf das Gemeinwesen (Stadtteil) als sozialräumliche Einheit. Sie ist zielgruppen- und lebensweltbezogen und setzt sich öffentlich ein, um soziale Benachteiligungen zu vermeiden.

Hier setzt die Arbeit der drei Bereiche für Kinder, Jugendliche und Erwachsene als koordiniertes Angebot an, um eine Qualitätsverbesserung für die Bewohner der Siedlung und des Stadtteils zu erreichen. Schwerpunkte der Arbeit sind die Themen Wohnstandort, Umwelt, Freizeit, soziale Infrastruktur, Bildung und Beschäftigung.

In der Startphase des Projektes stand das Bürgerbüro für Ratsuchende zur Verfügung. Darüber hinaus wurden Hausaufgabenhilfen, Spiel-, Kinder- und Jugendgruppen zu verschiedenen Themen angeboten.

Der Arbeiterwohlfahrt ist es wichtig, das Angebot nicht statisch zu erhalten, sondern dem Bedarf vor Ort anzupassen. In diesem Zusammenhang wird beispielsweise mit dem Regionalteam Osterfeld der Stadt Oberhausen kooperiert. Seit der Eröffnung im Jahre 2001 hat sich einiges verändert. Die Angebotsstruktur im Stadtteilprojekt wurde kontinuierlich erweitert und so wurde es notwendig, die Anzahl der zur Verfügung stehenden Räume zu vergrößern. Dies ermöglicht der heutige Eigentümer der Siedlung, die „WGF Haus und Grund – Gesellschaft für Vermögensverwaltung GmbH“.



Das heutige Angebot des AWO-Stadtteilprojektes „Kampstraße / Auf der Höchte“ umfasst beispielsweise einen Kinder- und Jugendtreff mit Aktionen für Kinder ab 2 Jahren im Vormittagsbereich, für Schulkinder im Nachmittagsbereich und Jugendliche ab 18.30 Uhr. Ab 16.00 Uhr finden unterschiedliche, gezielte Gruppenangebote statt. Im (räumlich getrennten) Bürgerbüro wird professionelle Hilfestellung und Beratung bei Problemen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen angeboten. Der „Bildungsbereich“ des Stadtteilprojektes ermöglicht es Frauen und Männern unterschiedlicher Nationalitäten, an Kursen teilzunehmen, um beispielsweise Deutsch zu erlernen. Hier erhalten auch Kinder und Jugendliche Hilfe bei der Bewältigung ihrer Hausaufgaben.

Abgerundet wird die Arbeit des Stadtteilprojektes durch ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche.

Die Orientierung der Arbeit an den Bedürfnissen vor Ort wird auch für die Zukunft des AWO-Stadtteilprojektes von besonderer Bedeutung sein. Ebenso, wie Siedlungsbewohner zu- oder fortziehen, werden die Angebote von Bürgerbüro und Bewohnertreff ständige Veränderungen erfahren.

